

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 2. September 2016

Wenn Kinder mit angeborenem Herzfehler erwachsen werden

UMG als erste Schwerpunktlinik in MV für die Behandlung Erwachsener mit angeborenem Herzfehler zertifiziert - gemeinsames Symposium von Kinderklinik und Klinik für Innere Medizin B

Die Greifswalder Kinderkardiologin Dr. Michaela Maier-Weidmann betreut seit vielen Jahren auch junge Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern und besitzt eigens dafür eine fachliche Spezialisierung. Anfang des Jahres ist die Universitätsmedizin Greifswald auch als erste und einzige Schwerpunktlinik in Mecklenburg-Vorpommern für die Behandlung Erwachsener mit angeborenem Herzfehler (EMAH - s. Anlage) zertifiziert worden.

„Dafür ist eine enge Zusammenarbeit aller kardiologischen Experten des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin und der Klinik für Innere Medizin B (Kardiologie) einschließlich Herzkatheter-Labor und den Intensivstationen erforderlich“, betonte Prof. Matthias Heckmann, Leiter der Abteilung Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin. „Viele, insbesondere junge Frauen und Männer mit schweren Herzproblemen, sind sehr froh, dass dieses Angebot besteht und sie nicht mehr in andere Bundesländer fahren müssen.“

Beide Kliniken laden am Mittwoch, dem 7. September, zu einer Weiterbildungsveranstaltung zu der Thematik ein. Es ist das erste Fachsymposium dieser Art in der Region. Dazu werden unter anderem Experten aus den renommierten Herzzentren Berlin, Gießen und Lyon (Frankreich) erwartet. „Mit diesem Symposium wollen wir das breite Spektrum von Diagnostik und Therapie der angeborenen Herzfehler bei Erwachsenen besprechen und dabei auch die vielen Aspekte der interdisziplinären Zusammenarbeit und neue Entwicklungen beleuchten“, kündigten die Klinikdirektoren an. Das Symposium richtet sich vor allem an Mediziner und Fachpflegekräfte. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte Medienvertreter sind recht herzlich willkommen (s. Programmflyer).

Die Greifswalder Kinderkardiologin und Neonatologin Dr. Michaela Maier-Weidmann (Foto) wird auf dem Fachsymposium über die häufigsten angeborenen Herzfehler im Erwachsenenalter und über die kardiologischen Aspekte in der Schwangerschaft bei angeborenen Herzfehlern berichten. Sie betreut sowohl Babys, die noch nicht geboren sind, Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene mit angeborenem Herzfehler und Schwangere.

Die Kinderkardiologie, ein eigenständiges Fachgebiet der Kinderheilkunde, beinhaltet unter anderem die Diagnostik und Behandlung von angeborenen Herzfehlern, entzündlichen Herzerkrankungen und Herzrhythmusstörungen bei Kindern. Hierfür wird in Greifswald eine umfassende Diagnostik wie beispielsweise das EKG, Langzeit-EKG, die Echokardiographie und Ergospirometrie angeboten. Zudem werden für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern in Zusammenarbeit mit der Kardiologie elektrophysiologische Untersuchungen und Therapien bei Herzrhythmusstörungen und interventionelle Verschlüsse, beispielsweise von Vorhofseptumdefekten im Herzkatheterlabor angeboten.

Universitätsmedizin Greifswald
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Geschäftsführende Direktor: Prof. Dr. med. Holger Lode
Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald
T +49 3834 86-63 01/-64 21
E kindermed@uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UnimedizinGreifswald
Twitter @UMGreifswald

Foto: Janke/UMG



ZERTIFIKAT

Die Gesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie e.V. (DGPK)

Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V. (DGTHG)

bescheinigen hiermit, dass das

Universitätsklinikum Greifswald
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

die Kriterien der DGK, DGPK und DGTHG für eine EMAH-Schwerpunktklinik erfüllt.

Die Klinik erhält daher die Auszeichnung

EMAH-Schwerpunktklinik - Zertifiziert

Erstzertifizierung: 5. Januar 2016

Gültig bis: 4. Januar 2021

Registriernummer: EMAHSP105

Präsident der DGK
Prof. Dr. Karl-Heinz Kuck

Präsident der DGPK
Prof. Dr. Ingo Dähnert, Leipzig

Präsident der DGTHG
Prof. Dr. A. Welz, Bonn





Einladung des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin und der Klinik für Innere Medizin B der Universitätsmedizin Greifswald

REFERENTEN

Prof. Dr. P. Bouvagnet
Centre de Référence des Maladies Cardiaques Héritaires
Lyon, Frankreich

Prof. Dr. med. F. Berger
Direktor der Klinik für angeborene Herzfehler Berlin
Deutsches Herzzentrum Berlin

PD. Dr. med. J. Photiadis
Direktor der Klinik für Kinderherzchirurgie
Deutsches Herzzentrum Berlin

Prof. Dr. med. D. Schranz
Direktor der Klinik für Kinderkardiologie
Kinderherzzentrum Gießen

Prof. Dr. med. R. Ewert
Abteilungsleiter Pneumologie / Infektiologie und Weaningzentrum
Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. M. Maier-Weidmann
Oberärztin der Kinderkardiologie/EMAH-Sprechstunde (DGK-Zertifizierung)
Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. A. Hummel
Oberärztin für Kardiologie / Intensivmedizin
Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. M. Busch
Oberarzt für Kardiologie / Leiter Herzkatheterlabor / Rhythmologie
Universitätsmedizin Greifswald

LEITUNG

Prof. Dr. M. Heckmann
Abteilungsleiter für Neonatologie / Pädiatrische Intensivmedizin,
Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Dr. S. Felix
Direktor der Inneren Klinik B, Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Dr. H. Lode
gf. Direktor der Kinderklinik, Universitätsmedizin Greifswald

KONTAKT / ORGANISATION

Dr. med. M. Maier-Weidmann
Oberärztin für Kinderkardiologie / DGK-Zertifizierung für EMAH

ANMELDUNG

bitte bis 24.08.2016
Sekretariat Frau Wöller
Email: manuela.woeller@uni-greifswald.de
Telefax: 03834-866422

FORTBILDUNGSPUNKTE

sind beantragt und werden durch die
Ärztammer Mecklenburg-Vorpommern vergeben

KEINE TEILNAHMEGEBÜHR

Die Fortbildung wird durch folgende Firmen unterstützt



3000.-- €



1500.-- €



1000.-- €



1000.-- €



500.-- €

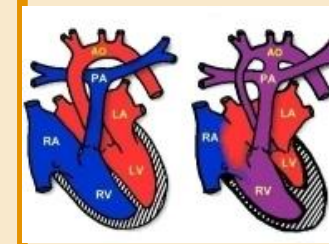
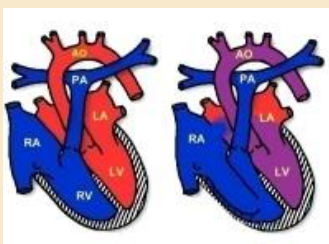


Symposium Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern Diagnostik und Therapie in Greifswald

7. September 2016

Universitätsmedizin Greifswald
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
Hörsaal Nord





EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir dürfen Sie herzlich zu unserem Symposium mit dem Thema Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) in Greifswald begrüßen. Mit diesem Symposium möchten wir Ihnen verschiedene Aspekte der Diagnostik und Therapie vorstellen und dabei auch die Innovationen auf diesem Gebiet diskutieren.

Wir freuen uns besonders, dass zu dieser Veranstaltung auch externe, international auf diesem Gebiet besonders ausgewiesene Experten nach Greifswald kommen werden: für das Symposium konnten wir Prof. Schranz (Herzzentrum Gießen), Prof. Berger und PD Photiadis (Herzzentrum Berlin), Prof. Bouvagnet (Centre de Référence des Maladies Cardiaques Héritaires Lyon), als Referenten für dieses Symposium gewinnen.

Prof. Berger, PD Dr. Photiadis und Prof. Schranz haben deutschlandweit die größte Erfahrung bei der Betreuung, Diagnostik und Therapie von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern. Prof. Bouvagnet hat im europäischen Raum seit Jahren eine führende Stellung zum Thema Genetik bei angeborenen Herzfehlern.

Mit diesem Symposium wollen wir das breite Spektrum von Diagnostik und Therapie der angeborenen Herzfehler bei Erwachsenen besprechen und dabei auch die vielen Aspekte der interdisziplinären Zusammenarbeit beleuchten.

Wir hoffen, Ihnen eine interessante und spannende Fortbildung bieten zu können und begrüßen Sie ganz herzlich bei uns in der Hansestadt,

Ihr

Prof. Lode Prof. Felix Prof. Heckmann Dr. M. Maier-Weidmann

Mittwoch 7. September 2016 / 15:00-20:00Uhr

Ort: Hörsaal Nord

15:15 bis 15:30 Dr. med. M. Maier-Weidmann

Kurze Darstellung der häufigsten angeborenen Herzfehler im Erwachsenenalter

15:30 bis 16:00 Dr. med. A. Hummel

Erworbene Herzerkrankung bei EMAH-Patienten

16:00 bis 16:30 Dr. med. M. Busch

Behandlungsstrategien von Herzrhythmusstörungen bei EMAH-Patienten

16:30 bis 17:00 Dr. M. Maier-Weidmann

Kardiologische Besonderheiten bei EMAH-Patienten in der Schwangerschaft

17:00 bis 17:30 Prof. Dr. Bouvagnet

Wiederholungsrisiko von angeborenen Herzfehlern in der Schwangerschaft

17:30 bis 18:00 Pause mit kleinem Imbiss

18:00 bis 18:30 Prof. Dr. R. Ewert

Pulmonale Hypertension bei EMAH-Patienten

18:30 bis 19:00 Prof. Dr. F. Berger

Neue Interventionsmöglichkeiten im Rahmen von Herzkatheteruntersuchung bei EMAH-Patienten

19:00 bis 19:30 Prof. Dr. D. Schranz

"....die Moral von der Geschicht. jeden Shunt verschließe bitte nicht!!!!!"

19:30 bis 20:00 Prof. Dr. A. Photiadis

Chirurgische Entwicklungen bei EMAH-Patienten

